

Nachrichten aus dem Kreisverband Esslingen

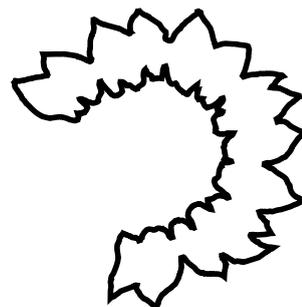
**Einladung zur  
Kreismitgliederversammlung**

am Mittwoch, 24. Februar 2010, 19.30 Uhr  
"Waldhorn", Neckarstraße 25, Plochingen

**Tagesordnung:**

1. Begrüßung
2. "Kommunalfinanzen und Landeshaushalt: mit grüner Politik aus der Krise", mit Sabine Schlager, Geschäftsführerin der GAR (Grüne und Alternative in den Räten Baden-Württemberg) und Winfried Kretschmann MdL, Fraktionsvorsitzender der Grünen im Landtag
3. Wahl der Kassenprüfer/-innen
4. Satzungsänderung
5. Sonstiges

## Liebe Mitglieder...



mit diesem Rundbrief hat der Kreisverband schon einen guten Weg im neuen Jahr zurückgelegt, wie der gelungene Neujahrsempfang im Umweltzentrum zeigt. Die drei Lokalzeitungen im Landkreis haben sehr positiv darüber berichtet. Gut 70 Mitglieder und Freunde waren da und viele haben sich die sechs Suppen der sechs Kreisvorstände munden lassen. Nach dem Motto: Jetzt müssen wir das auslöffeln, was wir uns eingebrockt haben.

Auch Nominierungsversammlungen für die Landtagswahlkreise haben wir schon terminiert, schließlich steht 2011 der Urnengang an. Wir, das ist der im Herbst 2009 neu gewählte Kreisvorstand, der - jetzt sechs- statt dreiköpfig - nun mindestens doppelt so viel auf die Beine stellen kann. Steckbriefe aller Kreisvorstände sind im Rundbrief veröffentlicht.

Einen Teil der Aufgaben im Kreisvorstand haben wir bereits verteilt. Auch einige Neuerungen sind eingeführt. So versuchen wir mithilfe des Kreis-Newsletters Informationen zu bündeln. Aufgrund des zahlenmäßig größeren Kreisvorstands können auch mehr Termine wahr genommen werden. Im Landtagswahlkampf sind jeweils zwei Vorstände für einen Wahlkreis zuständig: Uwe Janssen und Stefan Faiß für Nürtingen, Andrea Lindlohr und Andreas Hamm für Esslingen sowie Matthias Weigert und Frank Hartmann für Kirchheim.

Inhaltliche Zuständigkeiten sind geblieben, wie etwa die von Matthias Weigert für Energie. Es hat sich gezeigt, dass eine Verantwortlichkeit im Kreisvorstand zu nachhaltigen Ergebnissen führt und die Kampagnenfähigkeit befördert. Auch für den Themenbereich Verkehr soll deshalb ein Kreisvorstandsmitglied fest zuständig sein, damit alle Aspekte von Stuttgart 21 über Feinstaub bis zur Fahrplankonferenz koordiniert und im Grünen Sinn voran getrieben werden. Spätestens auf der eintägigen Klausur des Kreisvorstands im Frühjahr steht die neue strukturelle Ausrichtung fest.

Die Landtagswahl 2011 wirft mit den im März und April anstehenden Nominierungsversammlungen ihre Schatten voraus. Der Rundbrief enthält deshalb einen KandidatInnen-Aufruf. Im nächsten Rundbrief werden Kandidatenvorstellungen schriftlich veröffentlicht. Natürlich können potenzielle KandidatInnen auch noch auf der Nominierungsversammlung ihren Hut in den Ring werfen.

Ein möglichst großes Interesse der wahlberechtigten Mitglieder ist in Hinblick auf die Presseberichterstattung wünschenswert und erst recht haben die KandidatInnen ein großes Auditorium verdient. Schließlich wollen sie sich für ein grünes Spitzenergebnis ins Zeug legen und für einen Machtwechsel mit Grüner Regierungsbeteiligung. Es wäre deshalb schön, wenn möglichst viele Mitglieder an den Nominierungsversammlungen teilnehmen.

Euer Kreisvorstand

## Der Kreisvorstand stellt sich vor

**Andrea Lindlohr**, so gut wie 35 Jahre alt, verheiratet, OV Esslingen

Parlamentarische Beraterin der Grünen im Landtag für Wirtschaft, Arbeit und Energie. Mitglied im Landesvorstand der Grünen. Ex-Bundestagskandidatin,

Meine Hobbys außerhalb der Politik:

Die mir liebsten Menschen sehen, ins Kino gehen, die neuesten Romane von Wilhelm Genazino oder Philipp Roth lesen, feine Dinge essen, stundenlang zu Fuß durch schöne Städte streifen, beim Dampfbaden entspannen.

Bei den Grünen bin ich seit zwölf Jahren, weil ich ganz realistisch, aber doch schlichtweg die Welt besser und ökologischer machen möchte. Und außerdem sagte damals Boris Palmer: Tritt endlich mal ein, wir brauchen noch eine Frau für den Kreisvorstand.

Ökologisches Wirtschaften, nachhaltige Finanzpolitik und soziale Sicherung sind meine wichtigsten Themen im Beruf und in meiner ehrenamtlichen Arbeit. Verkehrspolitik ist für mich als autofrei Lebende mein liebstes politikinternes Hobby.



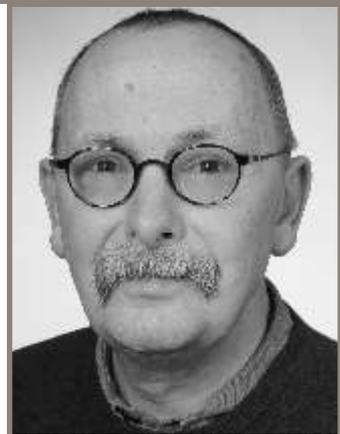
**Uwe Janssen**, 57 Jahre, geb. in Wuppertal, verheiratet, zwei fast erwachsene Kinder, OV Leinfelden-Echterdingen, Musberg

Nach vielen Stationen, u. a. in London und Hamburg, 1994 in Leinfelden-Echterdingen angekommen und heimisch geworden.

Politisch nach Erkenntnis der Irrtümer der linken Sekten bei den Grünen eine Heimat gefunden.

Nach vielen Jahren Konzentration nur auf Kommunalpolitik, um ideologisch motivierter Politik aus dem Wege zu gehen, heute froh, im KV und OV ohne Mandat Grüne Politik auch jenseits der kommunalpolitischen Aktualität mit entwickeln zu können.

Mein Ziel: die Grünen stärken ohne wieder in das alte Lagerdenken zu verfallen. Voraussetzung dafür: gute Grüne Konzepte und Vorschläge, nicht nur bei traditionellen Grünen Themen, sondern vor allem auch für eine moderne Sozialpolitik, die auf die Zeit nach der Industriearbeit zielt.



**Stefan Faiß**, 38 Jahre, verheiratet, zwei Kinder (Tochter 5, Sohn 9 Jahre), OV Ostfildern, Scharnhauser Park

Professor an der Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg. Dem Kreisvorstand gehöre ich seit 2005 an, seit 2007 als Kassierer.

Wenn ich nicht gerade für die Grünen im Einsatz bin, gehe ich gerne Joggen, Skifahren, Wandern, Radfahren und Schwimmen. Zu meinen weiteren Hobbys zählt das Reisen - natürlich nahezu ausschließlich mit der Bahn - von Schottland bis Sizilien oder Marokko - mit der Bahn ist alles gut erreichbar. Bei den Grünen bin ich 1998 eingetreten, weil sie die einzige Partei sind, die (überwiegend) eine nachhaltige Politik anstreben - sei es im Umgang mit den natürlichen Ressourcen, den Finanzen, beim Klimaschutz, bei der Energieversorgung oder einer umweltgerechten Mobilität, um nur einige mir besonders wichtige Beispiele zu nennen. Dass das so bleibt, dafür werde ich mich auch in Zukunft einsetzen.



**Andreas Hamm**, 30 Jahre, verheiratet, OV Esslingen

Mit 30 Jahren bin ich das jüngste Mitglied im Kreisvorstand und auch am kürzesten Parteimitglied. Erst im letzten Jahr bin ich während des Wahlkampfes bei den Grünen eingetreten, da ich nach vielen Jahren der ehrenamtlichen Arbeit auf allen Ebenen des Verbandes Christlicher PfadfinderInnen (VCP) eine neue Aufgabe und Herausforderung suchte. Einer der Grundsätze der Pfadis ist „die Welt ein bisschen besser zu verlassen, als man sie vorgefunden hat“. Ich bin davon überzeugt, dass ein wichtiger Schritt dazu eine nachhaltige Politik mit schonendem Umgang mit allen Ressourcen ist. Neben grundsätzlichen grünen Themen wie Klimaschutz und Energie interessieren mich besonders stadtplanerische Fragestellungen, da dies meine berufliche Herkunft ist - auch wenn ich inzwischen in einem IT-Unternehmen arbeite.

Im Kreisvorstand möchte ich gerne dazu beitragen, dass sich auch jüngere Menschen engagieren und angesprochen fühlen, dass die Vernetzung und der Austausch im Kreisverband gestärkt wird und dass mehr Projekte und Kampagnen durchgeführt werden können.



**Frank Hartmann**, 43 Jahre, verheiratet, zwei Kinder (3 und 6 Jahre alt), AOK-Betriebswirt, OV Ostfildern, Ruit

Hobbies:

Radfahren, lesen, meine beiden Kinder....;O)

warum bei den Grünen:

Dinge verändern - auch im kleinen - geht nur über aktive politische Beteiligung. Die Grünen Ideale und Ziele haben dabei meinem Weltbild und Selbstverständnis am deutlichsten entsprochen. Kurz: Ich wollte irgendwann nicht nur einfach Grün wählen....

Themen:

Gesundheitspolitik, Aufgaben einer Kommune, Bürgergesellschaft, Beteiligung, mehr grüne Bürgermeister!



**Matthias Weigert**, 46 Jahre, verheiratet; zwei Töchter, leitender Tageszeitungsredakteur, OV Schurwald, Reichenbach

Wenn es die Rotation noch gäbe, wäre ich als dienstältester Gemeinderat (26 Jahre) und Kreisvorstand (über 10 Jahre) längst ausgemustert oder an anderer Stelle.

Eine Rotation (Druckmaschine) gibt es aber zum Glück nur bei meinem Brötchengeber. So ist es mir vergönnt im Kreisvorstand Kontinuität, Erfahrung und Bodenhaftung einzubringen.

Mein beruflicher Hintergrund (Pol. M.A, Dipl. Journ.) und die 16-jährige Praxis als Schreiberling lassen keine unkritische Haltung zur eigenen Partei aufkommen und speisen die ein oder andere Idee in die Kreisvorstandsarbeit ein.

2009 wurde ich zum zweiten Mal in den Kreistag gewählt. Im Kreisvorstand bin ich für die Pressearbeit sowie für die überaus erfolgreiche Energiekampagne (Stromkunden, Stromproduzenten, Konzessionen) persönlich zuständig. Aber auch Verkehr und Naturschutz sind mir ebenso ein Anliegen wie die Lebensverhältnisse in anderen Regionen der Welt.



## Düstere Aussichten

**Die öffentlichen Haushalte stehen an der Abbruchkante zur Schuldenfalle. Wir nähern uns dem point-of-no-return, der dann erreicht ist, wenn wir immer mehr Zinsen mit immer mehr Schulden bezahlen müssen.**

Das Land wird bei dieser Schuldenspirale im Jahr 2020 doppelt so viel Schulden haben und mindestens doppelt so viel Zinsen zahlen wie im Jahr 2010. Dann haben wir zwei Möglichkeiten: Besteht die Schuldenbremse im Grundgesetz noch, dann müssen wir für den Schuldendienst aus dem Haushalt nicht zwei sondern vier Milliarden Euro heraussparen. Besteht die Schuldenbremse nicht mehr, dann werden wir unseren Kindern und Enkeln den programmierten Staatsbankrott hinterlassen. Die öffentlichen Haushalte würden Jahr um Jahr handlungsunfähiger werden.

### **Reales Minus für Familien**

Die Ausfälle aus den Steuersenkungen tun ein übriges und führen schon 2010 bei den Kommunen zu Mindereinnahmen von fast 700 Mio Euro - für die meisten Bürgerinnen und Bürger - vor allem für die Familien mit Kindern werden die Steuersenkungen real zu einem Minus führen - wenn kommunale Leistungen deutlich teurer werden.

Heute, und nicht nach der nächsten Landtagswahl, müssen wir Maßnahmen und Konsolidierungspfade beschließen, wenn wir den Crash vermeiden wollen. Was die Landesregierung bisher vorgelegt hat, ist mutlos, perspektivlos und völlig unzureichend. Schwarz / Gelb ist den neuen Anforderungen unserer Zeit nicht gewachsen. Sie will offensichtlich nur eins: Alles bis nach der Landtagswahl verschieben - und sie setzt dabei die Zukunft aufs Spiel.

### **Grüne Strategien**

Wir erwarten von der Landesregierung einen mit Maßnahmen unterlegten Konsolidierungspfad zur Einhaltung des Schuldenstopps 2020. Die Grünen haben Strategien zur Konsolidierung entwickelt. Das Ergebnis: „Einsparung von 1 Mrd. Euro pro Jahr“.

Die neuen Anforderungen verlangen neue und radikale Antworten mit Mut und Weitblick, sei es im Klimaschutz, sei es in der Aufgabe, die Wirtschaft grüner und zukunftsfester zu machen, oder wie hier in der notwendigen Sanierung des Haushalts und einer nachhaltigen Haushaltspolitik.

Winfried Kretschmann (MdL)  
Fraktionsvorsitzender



## Zum Beispiel Leinfelden-Echterdingen

---

### Die Folgen der Bundesfinanzpolitik

Die Kommunen waren 2009 von der Wirtschaftskrise mit einem Einbruch bei den Steuereinnahmen von 10 % besonders betroffen. Für 2010 ist ein weiteres Minus von 4 % prognostiziert. 2009 fehlten L-E 4,7 Mio. € an Steuereinnahmen. Dies liegt zum einen an der besonderen Abhängigkeit der Kommunen von den Unternehmenssteuern, zum anderen an den noch von der großen Koalition beschlossenen Steuererleichterungen in den Konjunkturpaketen I und II sowie dem Bürgerentlastungsgesetz. Dieser Einbruch wird durch das von der CDU/FDP Koalition verabschiedete so genannte Wachstumsbeschleunigungsgesetz verschärft, das weitere Steuererleichterungen für Unternehmen und BürgerInnen bereits für 2010 in einem Gesamtvolumen von 8,5 Mrd. Euro vorsieht.

#### **Konkret an Zahlen aus L-E**

Dort wurden bei der Einbringung des Haushalts im Gemeinderat im Januar aktuelle Zahlen vorgelegt: Die Einkommensteuer sank 2009 um 1,9 Mio €, dieses Jahr wird sie

noch einmal um 4,5 Mio € zurückgehen. Bis 2013 werden die Einnahmeverluste fast 22 Mio. € betragen. Schön für die, die weniger Steuern zahlen müssen, doch wie soll die Stadt ihre Aufgaben für alle BürgerInnen künftig erfüllen?

Gut, sie kann an Investitionen sparen, vor allem am Bau neuer Straßen, der heute eh nicht mehr zu verantworten ist. Aber Investitionen sind dringend nötig, besonders in den Erhalt und die Sanierung öffentlicher Gebäude, vor allem der energetischen Sanierung. Ebenso dringend sind Investitionen in Schulen und Kindergärten.

#### **Und wieder mal: Umverteilung**

Im Haushalt geht es aber nicht nur um Investitionen, sondern auch um die laufenden Ausgaben. Der ohnehin geringe Spielraum in diesem Bereich wird noch geringer, und das bedroht die Existenz vieler Einrichtungen und Leistungen einer Stadt. Bildung, Schulen, Büchereien, Musikschule etc. sind nun einmal nicht umsonst zu haben, müssen aber für alle BürgerInnen bezahlbar blei-

ben. Wenn hier die Beiträge für die Nutzung, Kita-Gebühren usw. angehoben werden, trifft das nicht nur die, die von den Steuergeschenken profitieren, sondern auch die, die gar nichts davon haben. Und die gibt es in unserer eigentlich reichen Stadt durchaus.

So läuft es auf eine Umverteilung von unten nach oben hinaus, denn die Steuerentlastungen für Hoteliers, Erben und Menschen mit hohen Einkommen sind wesentlich größer als das, was eine Stadt wie L-E an Erhöhung der Grundsteuer und von Gebühren hereinholen kann. Die zahlen nämlich am Ende die Menschen mit geringen und durchschnittlichen Einkommen.

### **Schulden**

In den nächsten vier Jahren wird die Stadt wieder Schulden machen müssen, um ihre Aufgaben finan-

zieren zu können. Das ist nicht immer grundsätzlich schlecht, denn Schulden, die für notwendige Investitionen aufgenommen werden, die helfen, laufende Kosten, z. B. für Energie, zu senken, rentieren sich alsbald und belasten künftige Generationen kaum. Anders ist es mit Krediten, die zur Finanzierung der laufenden Aufgaben nötig sind. Sparen ist also angesagt! Aber Sparen ist in einer Rezession kontraproduktiv. Darum muss hier differenziert werden: Investitionen, womöglich sogar kreditfinanziert, die mittelfristig den Verwaltungshaushalt entlasten, sind zu favorisieren, zumal in einer Rezession die Zinsen niedrig sind. Investitionen, die lediglich zu höheren Ausgaben im Verwaltungshaushalt führen sind zu schieben oder ganz zu streichen.

Uwe Janssen

## Nachdruck aus der Eßlinger Zeitung

---

### Neujahrsempfang

Vor 30 Jahren sei ein Grüner schon mal als Staatsfeind betrachtet worden, erinnerte sich Winfried Kretschmann beim Neujahrsempfang des Kreisverbandes von Bündnis 90/ Die Grünen im Plochinger Umweltzentrum. Manchmal hieß es aber auch schlicht und einfach: „Der hat was an der Waffel!“ Und heute? „Von Ban Ki-moon bis Günther Oettinger singen alle die grünen Lieder.“

Von Martin Zimmermann

Energieeffizienz und Nachhaltigkeit, grünes Gedankengut, das einst herablassend-spöttisch belächelt wurde, stehe heute nicht mehr in Frage, fasste der Landtagsabgeordnete Kretschmann zusammen: Die Politik der Grünen sei vom Gegenstrom zum Mainstream geworden und die Partei selbst, die sich in ihren jungen Jahren oft „stritt wie die Kesselflicker, so dass Parteitage im Chaos zu versinken drohten“, sei heute treibende Kraft, egal ob in

der Opposition oder in Regierungsbeteiligungen. Dass auch die Grünen im Landkreis zu einer beständigen politischen Kraft wurden, stellte Andrea Lindlohr vom Kreisvorstand dar. „Im Wahljahr 2009 haben wir hervorragende Wahlergebnisse erzielt“, freute sich Lindlohr und betonte: „Wir sind zu einer gestalten Kraft geworden.“ In den kommenden Monaten werde auf kommunaler Ebene ein urgrünes Thema, die Energiepolitik, eine ganz wichtige Rolle spielen. Denn da gehe es um die Konzessionsverträge mit Energiezulieferern. Nach dem Willen der Grünen soll sich auf kommunaler Ebene einiges ändern. Lindlohr: „Wir haben einen grünen Konzessionsvertrag entworfen und wollen die Kommunen zu engagierten Playern in der Energiepolitik machen.“ Zur Dezentralisierung der Energieversorgung gehöre auch, dass Städte und Gemeinden wieder eigene Stadtwerke beleben oder

das Stromnetz übernehmen. Nach Lindlohrs Blick in die Zukunft konnte Frank Hartmann im Namen des Kreisverbandes 18 Mitglieder für 25 Jahre Parteimitgliedschaft ehren. Da kam so manche Erinnerung hoch. Eugen Landenberger, grünes Urgestein aus Grötzingen, erinnerte sich an die ersten schweren Jahre: „Da wurde ich manchmal wie ein Aussätziger behandelt.“ Als Geschenk für die Jubilare gab es das Buch von Boris Palmer, Tübingens grünen Oberbürgermeister, mit dem Titel „Tübingen macht blau“. So ändern sich die Zeiten. Geblieben ist aber das ausgeprägte ökologische Gewissen: Als Geschenkpapier für das Büchlein wurden ausgediente Wahlplakate verwendet. Von der Europaabgeordneten Heide Rühle konnten die Gäste einen Einblick in die Anhörung der EU-Kommissare erhalten, die vergangene Woche den EU-Parlamentariern Rede und Antwort



**Gut besucht war das Plochinger Umweltzentrum**

**Foto: sonja**

standen. Die EU-Staaten, so Rühle, hätten wohl in einem harten Deal die profilärmsten Kandidaten für die Kommissarsposten ausgesucht, darunter auch solche, denen man mafiöse Beziehungen nachsage. Punkten konnte bei den Grünen im Europaparlament Günther Oettinger (CDU): Der habe sich gut, lo-

cker und mit klaren Aussagen „sehr stark in Richtung Grüne“ bewegt, so Rühle. „Den werden wir wählen.“ Vor 30 Jahren hätte diese Aussage einen grünen Parteitag wohl ins Chaos versinken lassen.

Artikel vom 19.01.2010 © Eßlinger Zeitung

---

## „Vorwarnung“

---

### Informationsreise nach Brüssel

Zusammen mit dem KV Ostalb bietet unsere Europa-Abgeordnete Heide Rühle unserem Kreisverband eine Informationsreise nach Brüssel an. Bis zu 25 TeilnehmerInnen stehen unserem Kreisverband zu.

Geklärt wird derzeit der Termin, angedacht sind 11. bis 13. April oder der 27. bis 29. Juni.

Es hängt von freien Hotels und Terminen der Abgeordneten ab.

Die Fahrt wird bezuschusst, allerdings wird es einen Eigenanteil von 120 bis 200€ geben. Enthalten sind zwei Übernachtungen mit Frühstück, die Busfahrt und ein Abendessen. Für Menschen ohne Einkommen oder Mitglieder der grünen Jugend wird es eventuell einen Zuschuss geben können, dies wird noch geprüft.

Die Ortsverbände sollten sich auch überlegen, ob sie aktive Nicht-Mitglieder oder Mandatsträger, die kein Mitglied sind, dazu einladen. Denn ein kleines „Bonbon“ haben die doch verdient und wer weiß, so

eine Reise verbindet und bringt eventuell neue Mitglieder hervor. Sobald näheres feststeht, werden alle grünen Mitglieder über den mail-Verteiler informiert.

Fragen vorab gerne an  
Tel. 07127/50 45 1 oder mail -  
ghaerer@aichtal-edv.de

#### Stimmen Adressen und Eintrittsdatum?

Das Kreisbüro bittet Mitglieder, die gern neu in den Email-Verteiler aufgenommen werden wollen, um ihre Mailadresse. Und weil eine Mitgliederverwaltung nur so gut sein kann wie die ihr zur Verfügung stehenden Daten, bitten wir jene Mitglieder, die länger als seit 1995 Parteimitglied sind, ihr genaues Eintrittsdatum mitzuteilen. Und für alle: Stimmt die Adresse noch, Telefon, Email?

Für die KMV am 24. Februar 2010:

## Vorschlag zur Satzungsänderung

**Vorschlag** für die Änderung des § 9 Abs. 5 der Satzung durch Erweiterung um Satz 3:

5. Der Kreisverband leitet die dem Landes- und Bundesverband zustehenden Beitragsanteile an den Landesverband weiter (5,05 Euro/Mitglied/Monat). Der Anteil des Kreisverbandes an den Mitgliedsbeiträgen beträgt 3 Euro/Mitglied/Monat.

**Ab dem 1. April 2010 erhöht sich der Anteil des Kreisverbandes an den Mitgliedsbeiträgen befristet bis zum 31.03.2011 (Landtagswahl) um 1 Euro/Mitglied/Monat auf 4 Euro/Mitglied/Monat.**

### **Begründung:**

Durch den Wegfall des Bundestagsmandats von Uschi Eid hat sich die Einnahmesituation des Kreisverbandes deutlich verschlechtert. Die laufenden Kosten für Personal und Büromiete konnten nicht reduziert werden. Sie haben sich sogar durch den Wegfall der Untervermietung an Uschi Eid erhöht.

Uschi Eid spendete bisher 250 € im Monat an den Kreisverband. Zudem bezahlte sie als Untermieterin unseres Büros 190 € im Monat Miete an den Kreisverband. Es fehlen dem Kreisverband daher aktuell 440 € im Monat.

Ein Spendenaufruf im vergangenen

Jahr auf der Einladung zum Neujahrsempfang brachte dazu immerhin knapp 500 € Spenden, davon dankenswerte 300 € von einem Großspender.

Das Kreisbüro mit seinen Mitarbeiterinnen versteht sich stets als Dienstleister für die Mitglieder und die Ortsverbände. Von dort aus werden die Wahlkampfmaterialien bestellt, der jeweilige Bedarf ermittelt, die Verteilung organisiert und abgerechnet, die Versorgung der ‚weißen Flecken‘ unterstützt, die Mitgliederdaten verwaltet und die Finanzen zusammen mit dem Kreiskassierer gemanagt, um nur wenige Beispiele zu nennen.

Der Kreisvorstand bittet daher um einen Sonderbeitrag der Ortsverbände bis zur kommenden Landtagswahl im Jahr 2011, um dieses Know-how und den Service den Mitgliedern und Ortsverbänden weiterhin zur Verfügung stellen zu können.

Wir hoffen und rechnen fest damit, dass wir nach der Landtagswahl 2011 mehr Mandatsträger im Kreisverband haben werden, die zu einer Entlastung der Kreisfinanzen beitragen.

Der Kreisvorstand

## Terminkalender

---

Mi	17.. Febr.	Politischer Aschermittwoch in Biberach mit Renate Künast, Winfried Kretschmann, Eugen Schlachter, Chris Kühn; Stadthalle Biberach, 11.00 - 13.30 Uhr
Mi	24. Febr.	KMV im "Waldhorn", Neckarstraße 25, Plochingen, 19:30
Do	25. März	Nominierungsversammlung in Leinfelden-Echterdingen für WK Nürtingen, Ratsstuben, Bernhäuser Straße 16, Echterdingen
Sa	26. Juni	Landesausschuss in Mannheim
Sa/So	4.-5. Dez	LDK in Bruchsal (Beratung und Verabschiedung des Landtagswahlprogramms)

---

### **Aufruf zu Bewerbung**

#### **als KandidatIn für die Landtagswahl 2011 in den Wahlkreisen Esslingen, Kirchheim und Nürtingen**

Die Nominierungsversammlungen in den Wahlkreisen werden im März/April stattfinden. BewerberInnen für die Kandidatur bzw. die Zweitkandidatur bitten wir, ihre Bewerbung bis zum 26. Februar 2010 dem Kreisvorstand einzureichen, damit wir sie im nächsten Kreisrundbrief an alle Mitglieder verschicken können. Bitte schickt uns dazu einen Text von 3.500 bis maximal 3.700 Zeichen (inkl. Leerzeichen) und ein Bild. Selbstverständlich bleibt es allen unbenommen, in der jeweiligen Nominierungsversammlung auch ohne vorherige Bewerbung zu kandidieren.

#### **Impressum:**

GrünES - Rundbrief des Kreisverbands Esslingen

Herausgeber: Bündnis 90/Die Grünen / Kreisverband Esslingen

Plochinger Straße 8, 72622 Nürtingen, Tel: 07022/35851, Fax: 07022/931509

E-Mail: kv.esslingen@gruene.de · www.gruene.de/esslingen/

Redaktion: Kreisvorstand, Layout: Sonja Abele, · Ausgabe: 1, 2010, Auflage: ca. 400

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht immer die Meinung der Redaktion wieder. Der Rundbrief ist auch als Download auf unserer Homepage erhältlich.

#### **Kreisgeschäftsstelle - Öffnungszeiten**

Plochinger Straße 8, 72622 Nürtingen, Tel.: 07022/35851, kv.esslingen@gruene.de  
Dienstag 9 bis 12 Uhr und Donnerstag 9 bis 12 Uhr und 17:30 bis 19:30 Uhr